



Ingebotour

Länge: 65 km

Ausflugsziele:

- 1) Rastplatz Övre Åsjön
- 2) Drehplatz Hulta såg
- 3) Trollegata (Trollschlucht)
- 4) Rumskulla
- 5) Gibberydsågen (Gibberyds Säge)
- 6) Katthult
- 7) Klyvesten (Gespaltener Fels)
- 8) Bråneholm
- 9) Mariedals handpappersbruk (Papiermühle)
- 10) Ingebo Hagar
- 11) Visans skepp (Schiff der Lieder)
- 12) Pelarne kyrka (Kirche)
- 13) Bullerbyn (Bullerbü)
- 14) Emarps kvarn (Emarps Mühle)
- 15) Spilhammarsbadet (Spilhammarbad)

Geeignete Rastplätze: Bråneholm, Ingebo Hagar, Visans skepp, Emarps kvarn

Vorbereitung:

1. Lade die App Ride with GPS herunter, und falls du noch keinen hast, auch einen QR Scanner. (Gratis im App-Store und Play Store).
2. Suche nach der Tour in dem du auf FIND drückst und Ingebo in die Zeile schreibst. Dann auf die Tour klicken.
3. Klicke auf das Symbol für Fernglas unten rechts auf der Karte

ACHTUNG! Die meisten Wege auf denen wir fahren sind wenig befahren. Aber hier fahren Autos. Denk daran rechts und hintereinander zu fahren!

Wegbeschreibung:

Du startest die Tour am Filmdorf Småland in Mariannelund. Radle über den Parkplatz, durch das Tor, weiter nach links und überquere den Reichsweg 40. Halte dich links und fahre auf dem RW40 bis zum Willkommensschild: Mariannelund – en filmby kommst. Dort biegest du rechts auf den Silvervägen ab.

Auch wenn der Verkehr hier ruhiger ist, denk daran nicht nebeneinander und auf der rechten Seite zu fahren. Wenn du das Schild Åsjöns Fiskevårdsområde siehst kannst du rechts abbiegen und die Tour mit einem kühlem Bad am 1) Rastplatz Övre Åsjön beginnen.

1) Rastplats Övre Åsjön

An dem oberen der drei Flußseen (Åsjöarna) die zum Wassersystem des Silveråns gehören, liegt dieser Rastplatz. Hier machen hauptsächlich Wanderer des Höglandleden (Hochlandweg) Halt, denn hier gibt es Grillstelle und Windschutz sowie einen kleinen Badestrand. Dieser Teil des Höglandleden wird Weg der Aussichten genannt und bietet 82 km Wanderung von Mariannelund bis Lövhult an. Der Höglandleden ist insgesamt 440 km lang. In Spilhammar beginnt der Sevedeleden. Vielleicht etwas für deinen nächsten Besuch?

Bleibe auf dem Silvervägen. Wenn du über die Brücke über den Silverån gefahren bist, kommst du zur

2) Hulta såg (Säge)

Die Hultasäge wurde während der Dreharbeiten zu den Michelfilmen verwandt wurde. Bleibe stehen und scanne den QR-Code. Informationen gibt es u.a. auch auf deutsch. Im Film berichtet Inger Kyllenbeck von ihren Erinnerungen an die Dreharbeiten.

Radle weiter auf dem Silvervägen bis ein kleines blaues Schild nach rechts die **Trollegata** anzeigt. Fahre hinein und stell das Rad in der Sackgasse ab und spaziere die 100 m zur Trollegata.

3) Trollegata (Trollschlucht)

Sagenumwobene Schlucht deren eine Seite von einer 40 m hohen glatten Felswand begrenzt wird. Sie ist 250 Meter lang und gehörte früher zu einem Wegenetz, das auf Grund der sumpfigen Untergründe nur im Winter benutzt werden konnte. Am Eingang zur Schlucht steht ein Schild, das eine der Legenden erzählt, die sich um die Trollegata ranken. Sie handelt von einer kleinen Kuhhirtin, die sich auf der Suche nach ihren entlaufenen Kühen in die Trollegata verirrt und dort auf zwei entsetzlich hässliche, hungernden Trollkinder stieß. Nachdem sie ihr Brot mit den kleinen Trollen geteilt hatte, verriet die Troll-Mutter dem Mädchen, wo sie ihre Kühe finden könne. Ab diesem Tag wurden die, von ihr gehüteten Kühe fett und gaben mehr Milch als andere. Als das Mädchen im Jahr darauf die Kühe eines anderen Bauern hütete, wurden dessen Kühe fett und gaben mehr Milch, während die Tiere des anderen Bauers bis auf die Knochen abmagerten.

Die Felswand ist nicht nur schön anzuschauen, sondern wird auch offiziell als beliebte Kletterwand genutzt. Mit verschiedenen Kletterwegen der Schwierigkeitsgrade 3+ bis 7+ ist die Wand sowohl für Anfänger als auch für routinierte Kletterer geeignet. Der Abenteurer Göran Kropp hatte hier seinen ersten Kletterkurs. Er kam auf dem Rad zum Kurs, holte eine Karte vom Himalaya raus und sagte: "Bring mir das Klettern bei, da will ich hin."

Fahre den gleichen Weg zurück und biege rechts auf den Silvervägen ab, wo der asphaltierte Weg bald in einen Kiesweg übergeht. Biege am Schild Kåremåla 2 rechts ab und folge dem Weg durch den lichten Kiefer- und schönen Mischwald. Nun kommt die große Herausforderung: Der Kåremålabacken (Kåremålahang). Es ist völlig in Ordnung abzusteigen. Gehe in deinem Tempo! Wenn jemand zuerst oben ankommt, kann schon die Aussicht genießen. Wartet bis alle an der großen Eiche auf der rechten Seite angekommen sind!

Fahrt auf dem Kiesweg weiter und durch den Ort Kåremåla. Danach bleibst du rechts und folgst dem Schild Rumskulla 3. Bleib links, wenn der Weg sich teilt und fahre den Hügel herab. Wenn der Weg sich, etwas später am Windschutz, teilt, fährst weiter du geradeaus auf dem geschlängelten Kiesweg durch die smaländische steinige Landschaft.

Wenn orangefarbige Markierungen enthüllen, dass der Sevedevägen mit dem Kiesweg zusammenläuft, kannst du etwas über den biotopgeschützten Nadelnaturwald erfahren. Einige Meter weiter im Gelände gibt es eine Informationstafel.

Radle weiter auf dem Kiesweg entlang dem Waldsee; du bist nun auf dem Sevedeleden. An der Kreuzung folgst du den orangen Markierungen und fährst auf dem Steig durch den Wald. Wenn du das Waldstück verlässt, biegst du rechts auf den Asphaltweg ab und radelst auf dem Källebergsvägen nach Rumskulla. An der ersten Kreuzung, fährst du nach links auf den Södermalmvågen und fährst durch das Wohngebiet. Bleibe auf dem Weg, wenn er rechts am Altersheim vorbei führt und dann nach links nach Katthult.

Wenn du schon mal hier bist schau doch mal **4) Rumskulla und die Rumskulla Kirche** an.

4) Rumskulla

In der Gegend um Rumskulla gibt es Reste einer sehr frühen Eisenherstellung. Untersuchungen haben die Herstellung als ca 2000 Jahre alt datiert. Schon 1185 wurde hier eine kleine Holzkirche (ähnlich der in Pelarne) gebaut, die 1836 durch die jetzige Steinkirche ersetzt wurde. Mitten im Ort siehst du auch den Gemeindespeicher von 1856.

Fahre nun an der Kirche vorbei und biege links auf den Ingatorpsvågen ab, gemäß den Wegweisern nach Katthult. Nun geht es wieder bergauf, durch die fast märchenhafte Landschaft. Bald passierst du Rumskulla by, ein Reihendorf, welches lange aus drei Höfen bestand: Pfarrhof, ein Bauernhof (wo der Bauer Steuern in Form von zur Verfügungstellung von Land für einen Soldaten, Bootman oder Ritter bezahlte) sowie einen Pachthof.

Fahre weiter auf dem Ingatorpsvågen, genieße dabei die Wiesen und die Vielfalt der Laubbäume und Vegetation. Pass auf den Verkehr auf, denn hier fahren viele Autos nach und von Katthult.

Bald siehst du ein Schild mit dem Hinweis: 1 km bis Katthult. Biege rechts ab und schau dir

5) Gibberyds såg (Gibberydsäge) an.

5) Gibberyds såg

Ein einzigartiges Kulturerbe wurde hier für die Nachwelt erhalten. Die Säge wurde in den 1920er Jahren von drei Bauern aus Gibberyd gebaut. Die Möglichkeit eigenes und zugekauftes Holz sägen zu können, war eine zusätzliche Einkommensquelle zur Landwirtschaft.. Die Säge war bis Mitte der 1970er Jahre in Betrieb und stand bis in die 2010er Jahre unberührt, als der Heimatverein von Rumskulla, in Zusammenarbeit mit Länsstyrelsen und Astrid Lindgrens hembygd, sie wieder herstellte. Noch heute kann man das Geräusch vom Glühkopfmotor hören und den Duft von frisch gesägtem Holz riechen.

Fahr jetzt weiter den Hügel hoch, vorbei am Parkplatz und am Skigard (Holzzaun) vorbei. Nun bist du in **6) Katthult**

6) Katthult

Svensk filmindustri (Schwedische Filmindustrie) besuchte fast 100 Höfe bevor man endlich den Hof Gibberyd in der Gemeinde Rumskulla fand. Hier gab es alles: Bauernhaus, Kuhstall, Knechtstätte und Plumsblo. Man mußte nur den Tischlerschuppen bauen. Auch zeitlich passte man den Hof von den 1970er Jahren an die 1890er Jahren an, u.a. durch das Verdecken vom Stromkasten und dergleichen. Die ersten Dreharbeiten wurden an einem kalten Wintertag 1971 gemacht und der erste Film hatte am 4. Dezember 1971 in Vimmerby Premiere.

Nach deinem Besuch in Katthult, fahre den Weg zurück den du gekommen bist, den Hügel herunter und an der Säge vorbei. An der T-Kreuzung fährst du nach links zurück nach Rumskulla. Biege nach der Brücke rechts ab und fahre dann vor der Kirche direkt nach links. Hinter der Kirche biegst du nach links auf die Landstrasse nach Vimmerby ab. Fahre geradeaus an Åstad vorbei. Wenn du nach Solbacka kommst biegst du vor dem roten Haus rechts ab, gegenüber dem asphaltierten Platz. Du befindest dich nun an dem alten Gleisbett und hast eine lange gerade Strecke vor dir. Hier kann es, besonders im Frühling, streckenweise naß werden. Wird es zu naß, steige ab und gehe ein Stück.

Folge den Gleisen bis zum früheren Bahnhofshaus, welches jetzt ein privates Sommerhaus ist. Hier biegst du rechts ab und fährst um das Haus herum, so das es auf deiner rechten Seite befindet. Fahre geradeaus bis zur T-Kreuzung weiter. Hier solltest du eigentlich rechts nach Bråneholm abbiegen, aber mache erst einen Abstecher von 200 m zum **7) Klyvesten (Gespaltener Fels)**.

7) Klyvesten

ist ein unfäßbar großer, in der Mitte gespaltener Stein, durch den man hindurch gehen kann. Gemäß der Sage schleuderte eine Riesin aus Målen den Stein um den Lärm der Glocken der Pelarne Kirche zu beenden. Der Stein erreichte sein Ziel wegen eines gerissenen Strumpfbands jedoch nicht.

8) Bråneholm

Einer der schönsten Rastplätze der Film Landschaft, ganz in der Nähe des Stångån. Hier befand sich Bråneholms Papiermühle von 1814-1885 mit einer Handvoll Angestellter und hier sind auch die Ruinen von etwa 10 Gebäuden, u.a. für den Disponenten und den Müller. Hier wurden Szenen für den Film "Wir Kinder aus Bullerbü" gedreht.

Nach dem Halt in Bråneholm fährst du auf dem gleichen Weg weiter, den Hügel hoch, durch das abgeholzte Waldstück. Wenn der Weg eine Kurve macht, halte dich rechts und fahre geradeaus weiter. Am Schild Mariedal, 0,3 km kannst du wieder einen Abstecher machen. Hier wirst du das Fahrrad streckenweise schieben müssen, aber es ist die Mühe wert.

9) Mariedal

Die kleine Papiermühle Mariedal war von 1815 bis 1872 in Betrieb und brannte 1895 nieder. Hier wurde Papier aus Lumpen hergestellt. Die Ruinen der Papierfabrik sind erhalten sowie die Mühle, die bis in die 1940er Jahre in Betrieb war. Gehe über die Brücken zur kleinen Lagune mit dem Sandboden. Lust auf ein Bad? Danach fährst du zurück zum Schild "Mariedal 0,3".

Zurück auf dem Kiesweg fährst du weiter geradeaus durch den Kiefernwald. Du befindest dich jetzt auf dem Sevedeleden mit deutlichen orangen Markierungen. Genieße das Radeln und fahre neben dem Stångån. Wenn der Sevedeleden hinter Åtorpet nach rechts abbiegt, fährst du geradeaus und hältst dich links, wenn der Weg sich teilt. Bleibe auf dem Kiesweg und fahre nach links, wenn du dann zum Asphaltweg kommst.

Du befindest dich nun auf dem alten Vimmerbyweg und bleibst dort einige Kilometer bis zur T-Kreuzung. Biege nach rechts auf den Gamla Eksjövägen (Alter Eksjöväg) an und fahre noch einige Kilometer weiter bis zum Wegweiser Skillingarum. Folge dem Wegweiser und biege rechts in das kleine Gehöft ab. Wenn der Weg sich im Hof teilt, wählst du den linken Weg, links am weißen Haus vorbei und an der Scheune vorbei. Folge dem Wegweiser Kungsvägen (Königsweg). Diese Strecke kann teilweise schwer zu befahren sein, man kann hier das Rad schieben bis der Weg wieder leichter befahrbar wird. Überquere den Reichsweg 40 vorsichtig und bleibe auf der anderen Seite des Kungsvägen. Wenn der Weg sich später teilt, hältst du dich rechts. Biege dann nach links ab und nochmal nach links um nach Ingebo Hagar zu kommen.

10) Ingebo Hagar

Ökohof mit Wurzeln im 17. Jahrhundert und hohen Ansprüchen für Ackerbau, Wasserkreislauf und nachhaltiger Land- und Waldwirtschaft. Hier gibt es Übernachtung (Bitte buchen!), Hofladen, Café, Vorzeigegarten, Wanderwege und vieles mehr. Während des Sommers werden u.a. Bauernhofwanderungen, Gartenbesichtigungen, Kunstausstellungen und Konzerte organisiert. <https://www.ingebohagar.com/>

Fahre zurück auf den Kungsvägen und weiter in Richtung Storebro. Wenn der Weg sich teilt, bleibe links. Allmählich kommst du nach Storebro. Halte dich rechts auf dem Ringvägen. An der zweiten Kreuzung biegst du rechts ab und folgst dem Rektorsvägen schräg nach links zum Schiff der Lieder (Visan skepp).

11) Visans skepp

20 große Steine in Form eines Bootes mit den Texten der beliebtesten Volkslieder des 20. Jahrhunderts eingemeißelt. Bringe eine Goldmünze (10 SEK) für die Eingangsmaschine mit.

Nach dem Besuch bleibst du auf dem Rektorsvägen bis zur Gillestugan und schiebst das Fahrrad durch den Storebropark (Storebroparken) und fahre dann auf dem Fahrradweg an Storebro Herrgård vorbei. Wenn du zum Vimmerbyvägen kommst biegst du rechts ab und fährst am Damm entlang bis zur Kreuzung, wo du nach rechts auf den Pelarnevägen abbiegst.

Jetzt folgt eine teilweise sehr anstrengende Strecke mit einem Teil Steigungen auf dem etwa 10 km langen Weg nach Pelarne. Lass dir Zeit, steige ab und gehe die Steigungen hinauf, genieße die Natur! Vielleicht hast du ja eine Brotzeit im Korb? Du passierst Dörfchen wie Åkemåla, Rostorp und Kulla bis du endlich die Pelarne Kirche siehst.

12) Pelarne kyrka (Pelarne Kirche)

Eine von Schwedens ältesten Holzkirchen, wahrscheinlich aus dem 13. Jahrhundert und vielleicht die älteste, in der immer noch u.a. Gottesdienste gefeiert werden. Vor der Kirche steht ein Glockenturm aus dem 17. Jahrhundert. Am 30. Juni 1905 heirateten Samuel August Ericsson (1875-1969) und Hanna Jonsson (1879-1961) in dieser Kirche. Zwei Jahre später wurde ihr zweites Kind, Astrid, geboren, die eine der meist geliebten Kinderbuchautorinnen der Welt werden sollte.

Halte dich rechts am Parkplatz und fahre am Treffpunkt Körsbärskullen vorbei, der unter anderem eine Herberge und einen Sommerflohmarkt (Loppis) in der früheren Schule des Dorfes betreibt. Hinter den Reihen-/Doppelhäusern fahre rechts den Hügel herunter. Biege danach links ab und fahre weiter am Mossjön vorbei. Fahre weiter auf dem Asphaltweg durch das Gehöft Fasnefall. Der kann im Sommer stark befahren sein, deshalb ist es wichtig hintereinander auf der rechten Seite zu fahren. Bald bist du in Sevedstorp - dem echten Bullerbü.

13) Bullerbyn (Bullerbü)

Im Dorf Sevedstorp wuchs Astrid Lindgrens Vater Samuel August auf, geboren wurde er im Dorf Hamphorva, nur einige 100 m weiter. In Sevedstorps Mittelhof wohnte die Familie Ericsson bis zum 30. April 1895, als ein Ochsenkarren ihre Habe nach Näs, Vimmerby zog. Es ist hauptsächlich ihre eigene Kindheit, die Astrid in den Geschichten der Kinder von Bullerbü beschreibt, aber der Ort, der Modell für die Geschichten war, ist Sevedstorp. 1986 - 87 drehte Lasse Hallström hier die Filme über die Kinder aus Bullerbü. Ab Mitte Juni öffnet das Café, wo man u.a. Waffeln und Käsekuchen kaufen und den Souvenirladen besuchen kann. In der Scheune kann man im Heu hüpfen und auf dem Hof gibt es einige Tiere zu sehen.

Bleibe auf dem Weg und fahre den drei km langen Hang nach Emarps Mühle herunter, wo du rechts hinter dem weißen Haus abbiegst. Hier gibt es am Mühlendamm schöne, kleine Raststellen, die Radfahrern zur Verfügung stehen

14) Emarps kvarn

Hier haben Müller seit Generationen das Getreide der Bauern zu Mehl gemahlen. Die Mühle war eine Horizontalrad-Wassermühle, die dem Dorf Hamphorva gehörte. A. G. Andersson kaufte die Gebäude 1889 und die Mühle bekam zwei Etagen. Der Sohn Theodor, Besitzer eines der Höfe in Hamphorva, kaufte 1918 das Grundstück und das Wasserecht. Die Mühle bekam später ein drittes Stockwerk und wurde modernisiert. Theodors ältester Sohn Ivar und später Tochter Ellen betrieben die Mühle weiter bis zur Schließung in den 1970er Jahren. Heute ist Emarps kvarn in vierter Generation im Besitz der Familie und wird von Inger betrieben, die den früheren Tischlerschuppen als Ferienwohnung vermietet.

Radle über den Mühlplatz und weiter auf dem Kiesweg neben dem Silverån, vorbei an der kleinen Hütte Åryd. Du kommst dann zu einer Kiesgrube, dort biegest du links ab und fährst durch den Wald. Wenn du die Strommasten passiert hast, fährst du an der Kreuzung nach links und befindest dich wieder auf dem Sevedeleden. Wenn du die Badestelle in der Kurve siehst, fährst du nach links zum Spilhammarsbadet.

15) Spilhammarsbadet (Spilhammarbad)

Traditionsreicher Bade- und Campingplatz, wohin Mariannelundare und Gäste seit Generationen baden. Hier gab es schon in den 1930er Jahren einen Sprungturm (damals ganz aus Holz). Die Blockhütte aus dem 17. Jahrhundert, die heute als Café dient, stand früher in Svinhult und wurde von Gösta Niklasson umgesetzt und der Kommune geschenkt um einen einfachen Kiosk zu ersetzen.

Steige vom Rad und schiebe es über den Badeplatz und den Steg. Auf dem Parkplatz hältst du dich rechts und fährst auf dem Fahrradweg zurück zum Filmdorf.